

# Aufgabe Finanzanlagen

## Aufgabe

1. In dem Bilanzposten Wertpapiere des Anlagevermögens ist ein Anteil in Höhe von 10 % an der börsennotierten Möbel- und Tischlereizubehör AG mit Anschaffungskosten (Börsenkurs 100 %) in Höhe von 400.000 € + 1 % Nebenkosten der Anschaffung enthalten. Der Börsenpreis ist rückläufig und hat sich zum 31.12.01 auf 75 % vermindert. Mit einer Kurserholung ist nicht zu rechnen. Die Wertpapiere wurden erworben, um in einer dauernden Verbindung zu dieser Aktiengesellschaft die Beschaffung von Roh- und Hilfsstoffen zu sichern.
2. Unter dem Posten sonstige Wertpapiere (im Umlaufvermögen) sind 300 Aktien der Holzwerke AG zum Kurs von 80 € / Stück zuzüglich 264 € Nebenkosten ausgewiesen. Der Börsenkurs dieser Aktien beträgt zum 31.12.01 76,50 € / Stück, hat sich jedoch bis zum Tag der Bilanzaufstellung auf 77 € / Stück verbessert. Die Wertpapiere wurden aus den gleichen Gründen, wie unter 1. ausgeführt, erworben.
3. Die GmbH hatte Liquiditätsüberschüsse, die sie für eine vorübergehende Kapitalanlage einsetzen wollte. Sie erwarb zu diesem Zweck am 12. März 01 börsennotierte Wertpapiere der Werbe- und Vertriebs-AG in Bielefeld, und zwar 1.000 Stück Aktien zu Anschaffungskosten von 108 € / Stück. Am 15. Mai 01 kaufte sie weitere 200 Stück Aktien zu Anschaffungskosten von 115 € / Stück hinzu. Weiterhin erwarb sie am 30. September 01 300 Stück Aktien zu Anschaffungskosten von 112 € / Stück. Die Wertpapiere wurden mit Globalurkunde erworben und sind girosammelverwahrt. Der Börsenkurs einschließlich anteiliger Nebenkosten der Aktien der Werbe- und Vertriebs-AG ist zum 31. Dezember 01 auf 110 € / Stück gefallen.

## Bearbeitungshinweise:

- a) Beurteilen Sie die Sachverhalte nach handels- und steuerrechtlichen Gesichtspunkten und bestimmen Sie die Bilanzansätze zum 31.12.01.
- b) Nehmen Sie Stellung zu latenten Steuern (Steuersatz: 30 %).
- c) Nehmen Sie alle noch erforderlichen Buchungen vor.

Hinweis: Die GmbH wünscht den Ausweis eines möglichst niedrigen Jahresüberschusses.